

Die RZ auf 1

Duftbäume

Haben Sie auch Duftbäume am Autospiegel hängen? Verströmen Bratapfel-, Zitronen- oder andere Aromen wohlige Gerüche in Ihrem Wagen? Dann sind Sie hoffnungslos »out«. Denn die neue Generation an Duftbäumen steht parat: Mit Schinken-Geruch! Da lacht das Herz jedes Fleischliebhabers beim Autofahren. Wir schlagen noch ostfriesische Varianten vor: Mit Grünkohl-, Snirtje- und Kruiden-Geruch...

Die Frage

Kirchgang



Erika Buss, 54, aus Weener auf die RZ-Frage: »Werden Sie morgen zur Kirche gehen?«

»Nein, ein Gottesdienstbesuch ist bei uns morgen eigentlich nicht geplant. Es ist zwar Totensonntag, aber so die Kirchgänger sind wir auch nicht - hin und wieder ja, aber alles andere als regelmäßig.«

Der Tagestipp

Auslandsgebühr

Die Nebenkosten sind oft das Tückische - auch bei Flugpreisen. Sie könnten bis zu 230 Prozent mehr als der ursprüngliche Ticketpreis betragen, hat die Zeitschrift »Clever reisen!« (Ausgabe 4/2016) analysiert. Achten müssen Reisende demnach etwa darauf, ob sie Gepäck mitnehmen wollen: Während bei mancher Airline dies kostenlos ist, verlangen andere 35 bis 45 Euro. Manchmal lässt sich sparen, wenn man das Gepäck rechtzeitig anmeldet.

Der Kontakt

Rheiderland-Zeitung
Risiusstraße 6 - 10
26826 Weener
04951/ 930 0
www.rheiderland.de

RZ-Redaktion: 930 117
Fax + Email 930 120
redaktion@rheiderland.de

RZ-Anzeigen: 930 253
Fax + Email 930 150
anzeigen@rheiderland.de

RZ-Leserservice: 930 125
(nach Geschäftsschluss 930 0)
vertrieb@rheiderland.de



Pilotprojekt soll Gänse erziehen

Umweltminister Wenzel unterstützt Vorstoß von Landrat Grootte



Hofbesuch in Oldendorf bei Klaus Borde, dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden des Landwirtschaftlichen Hauptvereins (LHV): Die Landtagsabgeordnete Meta Janssen-Kucz, Landrat Matthias Grootte, Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel und die Landtagsabgeordnete Johanne Modder (von links) sprachen gestern mit Landwirten und Jägern. Foto: Szyska

Wie lassen sich die Schäden für Landwirte durch Wildgänse spürbar verringern? Auf diese Frage soll ein »Runder Tisch« im Kreishaus zeitnah Antworten finden, die als Grundlage für ein Pilotprojekt dienen können.

Von Holger Szyska

OLDENDORP. Ein vorweihnachtliches Geschenk für die von den Wildgänsen gebeutelten Landwirte hatte Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel nicht im Gepäck, als er sich gestern auf dem Hof von Klaus Borde in Oldendorf ihre Forderungen anhörte. Kurzfristige Maßnahmen gegen die negativen Auswirkungen der rastenden Zugvögel stellte der Grünen-Politiker nicht in Aussicht. Doch Wenzel unterstützte einen Vorstoß von Landrat Matthias Grootte, der die Beteiligten und Betroffenen im Kreishaus in Leer an einen Tisch holen will.

Dabei müsse die Situation der Milchwirtschaft in ihrem Gesamtzusammenhang betrachtet werden, so Wenzel. Eine politische Einflussnahme auf die Milchzeugerpreise habe eine größere Hebelwirkung als Maßnahmen gegen Wildgänse.

Der Landrat will am »Runden Tisch« unter Beteiligung des Umweltministeriums mit Landwirten, Naturschützern und Jägern zeitnah alle Vorschläge abwägen lassen, die geeignet erscheinen, die Schäden durch Wildgänse spürbar zu verringern. Aus Sicht von Gastgeber Klaus Borde vom Landwirtschaftlichen Hauptverein muss ein Umdenken einsetzen: »Wir dürfen nicht mehr so viel Rücksicht auf die Gänse nehmen und müssen sie auf ein vertragliches Maß dezimieren.« Borde setzt dabei auf erzieherische Maßnahmen. Ein Weg sei »die großflächige Vergrämung der Nonnengänse, damit sie den Vogelzug wieder lernen«.

Landrat Grootte betonte, dass der Landesregierung schleunigst Ideen für ein Pilotprojekt vorgelegt werden sollen. »Wir brauchen eine große Lösung«, stellte er fest. Kurzfristig könne auch die Jagdfreigabe für Nonnengänse helfen, beschied er dem Minister. EU-Umweltkommissar Karmenu Vella sei in dieser Hinsicht offen. »Die Nerven liegen blank. Wir dürfen uns nicht mehr im Kreis drehen«, betonte er.

»Ohne die EU-Kommission gibt es rechtliche Probleme mit der Bejagung der Nonnengänse«, entgegnete Stefan Wenzel. Er forderte die Landwirte auf, die bestehenden Möglichkeiten der Jagd auf Wildgänse zu nutzen. »Die Flächen, die sich nicht im Vogelschutzgebiet befinden, können vom 1. August bis zum 15. Januar bejagt werden. Das kann man sofort machen.« Das gelte für Graugänse, Nilgänse und Kanadagänse. Problematisch seien aber vor allem Nonnengänse, wandte Landrat Grootte ein. Auch die Landtagsabgeordnete Johanne Modder (SPD) sagte, dass die Schäden durch Fraß und Verkotung sich nicht allein mit Entschädigungszahlungen ausgleichen ließen, zumal eine Vollbestellung statt einer Weidehaltung der Milchkühe niemand wolle. Es müsse schnell gehandelt werden: »Die Landwirte stehen jetzt vor dem Kollaps und warnen seit Jahren davor.« Die Erste Kreisrätin Jenny Daun fügte hinzu, dass auch Landwirte außerhalb der Schutzgebiete betroffen seien. Dass Gebiete entlang der Autobahn und bei Besiedlungen aus der EU-Verordnung herausgenommen worden seien, würde die Gänse nicht interessieren. »Es klappt nicht, die Gänse in die Vogelschutzgebiete reinzubringen.« Aus Sicht der Jägerschaft würde es Sinn machen, die morgens vom Dollart einfliegenden Gänse zu bejagen. »Wenn wir ihre V-Formationen sprengen, verteilen sie sich auf das ganze Rheiderland«, sagt Hero Schulte aus St. Georgiwold, Vertreter des Friesischen Verbandes für Naturschutz und ökologische Jagd (FVNJ). Niedersachsen müsse dem schleswig-holsteinischen Beispiel folgen. Dort sei die Nonnengans zur Jagd freigegeben worden. »Das wäre kurzfristig möglich.«

sb **EMDEN.** Zurzeit arbeitet er für die Kunststiftung Hohenkarpfen bei Tuttingen und zeigt Strömungen der südwestdeutschen Malerei. Ab Februar 2017 wird Dr. Stefan Borchardt die Kunsthalle Emden leiten - und damit Nachfolger sowohl von Eske Nannen als auch von Frank Schmidt werden. Das gab die Kunsthalle gestern bekannt. An der Aufgabe in Emden reizt Borchardt, »dass hier mit der Kunsthalle und insbesondere dem Zusammenspiel von Museum und Malschule ein einzigartiger, lebendiger Ort geschaffen worden ist, der getragen wird vom Enthusiasmus, mit dem hier alle tätig sind. Eske Nannen und das hoch motivierte Team haben großartige Voraussetzungen geschaffen, das Haus erfolgreich weiterzuführen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit«, so Borchardt. Eske Nannen hatte bereits vor Monaten erklärt, aus Anlass ihres bevorstehenden 75. Geburtstages die Geschäfts-

führung abgeben zu wollen. Daher war die vakante Direktorenstelle als Gesamtleitung ausgeschrieben worden. Stefan Borchardt hat in Marburg, Stuttgart und Montpellier studiert und seine Dissertation zum Thema »Heldendarsteller - Die Legende vom modernen Künstler« geschrieben. Darüber hinaus hat er umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Kunstvermittlung und akademische Lehre gesammelt.

war, wurde man sich handelseinig. Nach dem Erhalt des Geldes begab sich der Verkäufer des Autos unter einem Vorwand nach draußen und machte sich mit seiner Partnerin fluchtartig in dem »verkauften« Mercedes aus dem Staub. Später stellte sich heraus, dass die an dem Pkw angebrachten Leeraner Kennzeichen zuvor in Rhaderfehnt entwendet worden waren. Auch die Kfz-Papiere und die Personalien des Verkäufers erwiesen sich als fiktiv beziehungsweise gefälscht. Die beiden Tatverdächtigen sollen nach den vorliegenden Beschreibungen etwa 30 bis 40 Jahre alt und mutmaßlich arabischer Herkunft sein. Beide Personen sprachen nach Zeugenangaben gut deutsch. Die Polizei bittet um Hinweise - insbesondere auch von Tankstellenbetreibern, Autovermietern und anderen Geschäftsleuten.

Auto-Verkauf war Betrugsmasche

Mann um mehr als 20.000 Euro geprellt

RZ DITZUMERVERLAAT. Ein Mann aus Nordrhein-Westfalen hat Betrügern in einer Ferienwohnung in Ditzumerverlaat mehr als 20.000 Euro für ein Luxus-Auto gezahlt. Nach der Übergabe des Geldes flüchteten der Verkäufer und seine Partnerin am vergangenen Sonntag mit dem Mercedes vom Ort des Geschehens, wie Staatsanwaltschaft und Polizei gestern mitteilten.

Die namentlich bislang unbekanntem Betrüger hatten eine Ferienwohnung in der Straße Wynham-Nord gemietet. Dorthin bestellten sie potenzielle Interessenten zum Kauf eines schwarzen Mercedes-Benz CLS 350 Shooting Brake 4 Matic mit Vollaussattung, den man über das Internet zum Verkauf angeboten hatte. Mit dem Käufer aus Nordrhein-Westfalen, der am Nachmittag mit seiner Partnerin in Verlaat erschienen

war, wurde man sich handelseinig. Nach dem Erhalt des Geldes begab sich der Verkäufer des Autos unter einem Vorwand nach draußen und machte sich mit seiner Partnerin fluchtartig in dem »verkauften« Mercedes aus dem Staub. Später stellte sich heraus, dass die an dem Pkw angebrachten Leeraner Kennzeichen zuvor in Rhaderfehnt entwendet worden waren. Auch die Kfz-Papiere und die Personalien des Verkäufers erwiesen sich als fiktiv beziehungsweise gefälscht. Die beiden Tatverdächtigen sollen nach den vorliegenden Beschreibungen etwa 30 bis 40 Jahre alt und mutmaßlich arabischer Herkunft sein. Beide Personen sprachen nach Zeugenangaben gut deutsch. Die Polizei bittet um Hinweise - insbesondere auch von Tankstellenbetreibern, Autovermietern und anderen Geschäftsleuten.

Unfall beim Überholen: 56-Jähriger tot

RZ STRACKHOLT. Bei einem Verkehrsunfall auf der B 436 in Strackholt ist am Donnerstag um 16.20 Uhr ein 56-jähriger Autofahrer ums Leben gekommen. Er hatte die Kontrolle über seinen Wagen verloren und war gegen einen Baum geprallt. Laut Polizei befuhr der Mann mit seinem Ford Focus die Lindenstraße in Richtung Strackholt. Der unmittelbar vor ihm fahrende 33-jährige Fahrer eines BMW überholte das vor ihm Auto. Als sich die beiden Fahrzeuge etwa auf gleicher Höhe befanden, setzte der Ford-Fahrer ebenfalls zum Überholen an. Zwischen dem Ford und dem BMW kam es zur Kollision. Der Ford kam von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der 56-Jährige verstarb noch an der Unfallstelle.

VW-Werk muss fast 300 Jobs streichen

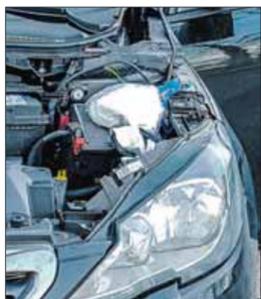
Das Emdener Volkswagen-Werk wird sich bereits im kommenden Jahr von rund 300 Leiharbeitern trennen. Allerdings soll versucht werden, die Betroffenen in der Tiguan- und Porsche-Fertigung in Osnabrück unterzubringen. Das bestätigte gestern der Betriebsratsvorsitzende Peter Jacobs. Gleichzeitig betonte er, dass mit dem unterschriebenen »Zukunftspakt« eine klare Standorticherung für das Emdener Werk erreicht worden sei - vor allem mit einem vierten Modell, das ab 2019 gebaut werden soll. Beim angekündigten Abbau von rund 23.000 Jobs an den sechs deutschen Standorten scheint Emden einigermaßen glimpflich davonzukommen. Konkrete Zahlen für einen Stellenabbau in Emden gibt es aber noch nicht. Mehr auf: ► Seite 9 und 18

Zoll findet Kokain im Motorraum

Drogen im Wert von rund 19.100 Euro

RZ BINGUMGASTE. Im Motorraum eines Autos haben Zöllner bei einer Kontrolle auf dem Rastplatz Rheiderland an der Autobahn 31 bei Bingumgaste am Mittwoch 260 Gramm Kokain entdeckt. Zollhund Cleo »erschnüffelte« das Rauschgift mit einem Straßenverkaufswert von rund 19.100 Euro, wie das Hauptzollamt Oldenburg mitteilte.

»Der Autofahrer gab an, nach einem mehrtägigen Aufenthalt in den Niederlanden nach Deutschland einzureisen«, so Zollsprecher Frank Mauritz. Die Frage nach mitgeführten Waffen, Drogen oder Bargeld verneinte der 38-Jährige. Auch durch die Feststellung der Personalien gab es vorerst keine Ansatzpunkte, an seinen Aussagen zu zweifeln. Die Beamten entschieden sich dennoch für eine nähere Untersuchung des Autos durch den Zollhund Cleo. Der Vierbeiner zeigte beim Absuchen des Wagens



Das Drogenversteck befand sich im Motorraum. Foto: Zoll

im Bereich des Motorraums eindeutig den Geruch von Rauschgift an. Auf den richtigen Suchbereich aufmerksam gemacht, entdeckten die Zöllner dort schnell insgesamt 260 Gramm Kokain in einem Plastikbeutel. Der alleinreisende Autofahrer wurde sofort festgenommen und an Beamte des Zollfahndungsamtes in Nordhorn übergeben. Von dort werden die weiteren Ermittlungen geführt.

Neuer Direktor für Emdener Kunsthalle

Stefan Borchardt fängt 2017 an

sb **EMDEN.** Zurzeit arbeitet er für die Kunststiftung Hohenkarpfen bei Tuttingen und zeigt Strömungen der südwestdeutschen Malerei. Ab Februar 2017 wird Dr. Stefan Borchardt die Kunsthalle Emden leiten - und damit Nachfolger sowohl von Eske Nannen als auch von Frank Schmidt werden. Das gab die Kunsthalle gestern bekannt. An der Aufgabe in Emden reizt Borchardt, »dass hier mit der Kunsthalle und insbesondere dem Zusammenspiel von Museum und Malschule ein einzigartiger, lebendiger Ort geschaffen worden ist, der getragen wird vom Enthusiasmus, mit dem hier alle tätig sind. Eske Nannen und das hoch motivierte Team haben großartige Voraussetzungen geschaffen, das Haus erfolgreich weiterzuführen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit«, so Borchardt. Eske Nannen hatte bereits vor Monaten erklärt, aus Anlass ihres bevorstehenden 75. Geburtstages die Geschäfts-



Aus Tuttingen nach Emden: Stefan Borchardt. Foto: Sperl

führung abgeben zu wollen. Daher war die vakante Direktorenstelle als Gesamtleitung ausgeschrieben worden. Stefan Borchardt hat in Marburg, Stuttgart und Montpellier studiert und seine Dissertation zum Thema »Heldendarsteller - Die Legende vom modernen Künstler« geschrieben. Darüber hinaus hat er umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Kunstvermittlung und akademische Lehre gesammelt.

Platt gesagt

»Ja, good, an't Resultaat deit sük neet mehr vööl annern. Dat muss al wesen, dat een en Toor schütt.«

Franz Beckenbauer: »Ja gut, am Ergebnis wird sich nicht mehr viel ändern, es sei denn, es schießt einer ein Tor.«

Auf Platt übersetzt von Evert Druivenga, Weener.

Ihr Urlaub beginnt bei uns!

Just AIDA First Minute - Wer schneller bucht, spart!
Kanaren & Madeira
7 Tage mit AIDA Sol im Dez. 2016
Preis pro Person inkl. Flug

Musical- und Reisegutscheine als Geschenk zu Weihnachten!

ab 699 €

Familienangebot
Bulgarien Goldstrand
Kristal Goldstrand ****
10 Tage, 2 EW, 2 Kinder, AI, Superior Zimmer · Gesamtpreis

ab 2.035 €

Frühjahrsangebot
Rhodos, Marianna Palace ****
14 Tage, 2 EW, AI, Zug zum Flug ab Bremen · Gesamtpreis

ab 1.354 €